

## **Keßler, Heinz**

*Generaloberst*

*Maschinenschlosser,*

*Diplommilitärwissenschaftler*

*Stellvertreter des Ministers*

*für Nationale Verteidigung der DDR*

*und Chef des Hauptstabes der*

*Nationalen Volksarmee*

*126 Strausberg*

*SED-Fraktion*



Geboren am 26. Januar 1920 in Lauban als Kind einer Arbeiterfamilie. Verh., ein Kind. Volksschule, Berufsschule. 1926—1933 Roter Jungpionier. 1934—1937 Lehre und bis 1940 Tätigkeit als Maschinenschlosser. 1941 als Soldat zur Sowjetarmee übergegangen. Mitbegründer und Frontbevollmächtigter des Nationalkomitees „Freies Deutschland“. Mit dem Orden der Oktoberrevolution und dem Orden des Vaterländischen Krieges 1. Grades ausgezeichnet. 1945—1947 Leiter des Hauptjugendausschusses Berlin und Stadtv. in Berlin. 1945 KPD/SED. Mitgl. des PV bzw. des ZK der SED. 1947-1948 Vors. der FDJ in Berlin. 1948-1950 Sekr. des Zentralrates der FDJ. Danach Tätigkeit in den bewaffneten Kräften der DDR, Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung der DDR und Chef der Luftstreitkräfte und Luftverteidigung; jetzt Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung der DDR und Chef des Hauptstabes der Nationalen Volksarmee. Absolvierung der Militärakademie — Diplommilitärwissenschaftler. Mitgl. der Prov. VK, seit 1950 Abg., 1954 bis 1958 Mitgl. des Wahlprüfungsausschusses, 1958—1963 Mitgl. des Ständigen Ausschusses für Allgemeine Angelegenheiten. Ehrensperre zum WO in Gold, WO in Gold und in Silber, Scharnhorst-Orden, Banner der Arbeit Stufe I, Verdienstmedaille der DDR, Medaille für Waffenbrüderschaft in Gold, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus und weitere Auszeichnungen.